Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: **www.derglattfelder.ch**
Glattfelden Info APP

DER GLATTFELDER

Donnerstag, 11. November 2021 | 31. Jahrgang | Nummer 23 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich

Garage plus
Glattgarage GmbH
Webereistrasse 23 · 8192 Glattfelden
Tel. 044 867 04 34 · Fax 044 867 48 30

remax.ch
RE/MAX Immobilien Eglisau
Wohnung, Haus oder Gewerbeliegenschaft zu verkaufen?
Ich biete Ihnen eine unverbindliche Beratung sowie eine kostenlose Schätzung Ihrer Immobilie.
Ihre Zufriedenheit ist mein Antrieb!
D. Maier Immobilien
RE/MAX Immobilien fürs Leben, Obergass 9, Postfach 6
CH-8193 Eglisau, T 079 375 11 30

POST MIETET SICH IN DER NIDERMATT EIN

Ist Vorentscheidung für Schliessung gefallen?

Die Post mietet Räumlichkeiten an der Nidermattstrasse 9. Dies ist der Baubewilligung zu entnehmen, welche den Einbau von Lagerfläche, Botenraum und einem Aufenthalts- und Büroraum für die Schweizer Post beschreibt.

Yvonne Russi

Die Verunsicherung im Dorf ist gross. Im Februar informierte die Post, dass die Postfiliale an der Dorfstrasse überprüft werde und eine neue Lösung für ihr Angebot suche. Dies, da diese immer weniger genutzt wird und die Zahl der Kundengeschäfte auf einem sehr tiefen Niveau liegt. Dem Communiqué der Post war zu entnehmen, dass eine Partnerlösung mit einer in einem bestehenden Geschäft integrierten Postfiliale favorisiert wird. Hierfür trat die Post mit dem Coop als möglichem Partner in Kontakt.

Einen Monat später teilte die Post der Gemeindebehörde offiziell mit, dass die heutige Filiale an der Dorfstrasse aufgehoben werden soll. Des Weiteren soll der Kundschaft als Ersatz ein beschränktes Angebot an einem Schalter im Coop angeboten werden. **Fortsetzung** auf Seite 3

Die Postfiliale an der Dorfstrasse soll geschlossen werden. BILD YVONNE RUSSI

glattalservice.ch
...wir bringen Glanz in Ihre Räume
- *Allumfassendes Reinigungsangebot für Private und Firmen*
- *Haushalte – Büro – Praxis – Fitnessräume*
- *End- und Umzugsreinigungen inkl. Wohnungsübergabe*
- *Schaufensterreinigungen*
- *Fahrzeugreinigungen*
- *Hauswartungen*

Webereistrasse 23, 8192 Glattfelden
044 867 48 31, info@glattalservice.ch

LKW
GLATTFELDEN
- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke Dorfstrasse 123 8192 Glattfelden
Tel. 043 422 40 60
Fax 043 422 40 61
www.lkwg.ch

MAAG-MASCHINEN
8192 Zweidlen-Dorf, Tel. 044 867 05 73
Winterrevision für Rasenmäher
- Service
- Verkauf aller Marken
- Rasenmäher
- Laubbläser
- Motorsägen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Glattfelden www.kircheglattfelden.ch

11. BIS 25. NOVEMBER 2021

Telefonnummern

Pfarramt:
Pfrn. Kati Rechsteiner, 044 867 34 55
pfarrerin@kircheglattfelden.ch
Kirchlicher Unterricht:
Carmen Mausse, 044 867 20 36
c.mausse@kircheglattfelden.ch
Susanne Graf, 044 867 20 36
s.graf@kircheglattfelden.ch
Sekretariat der Kirchgemeinde:
Momentan ist unser Sekretariat nur über E-Mail erreichbar: sekretariat@kircheglattfelden.ch
Präsidentin der Kirchenpflege:
Maya Steiger, 078 841 99 17
m.steiger@kircheglattfelden.ch

Gottesdienste

Der Autoabholdienst für die Gottesdienste steht zur Verfügung:
Annemarie Lutz, Tel. 044 867 05 29, nimmt Ihre An-/Abmeldung auch kurzfristig entgegen.

Sonntag, 14. November
9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfr. Beat Frefel oder
Pfrn. Barbara Erdmann

Sonntag, 21. November
9.30 Ewigkeitssonntag
Pfrn. Kati Rechsteiner
Mitwirkung des ökum. Kirchenchors
Melden Sie sich bitte an:
http://kircheglattfelden.ch/ewigkeitssonntag-0930/

Wegen der 50-Personen-Grenze für Veranstaltungen ohne Zertifikat wird dieser Gottesdienst zweimal durchgeführt. Bitte melden Sie sich durch das jeweilige Formular (siehe Links) für den Gottesdienst an.

11.00 Ewigkeitssonntag
Pfrn. Kati Rechsteiner
Mitwirkung des ökum. Kirchenchors
Melden Sie sich bitte an:
http://kircheglattfelden.ch/ewigkeitssonntag-1100/

Sonntag, 28. November
9.30 Familiengottesdienst zum 1. Advent
Mithilfe der 7. Untiklasse und Susanne Graf
Predigt: Pfrn. Kati Rechsteiner

Der darauffolgende Taufgottesdienst um 11 Uhr wird wegen der 50-Personen-Grenze nur mit der Tauffamilie und den 3.-Klass-Untikids und deren Eltern gefeiert. Danke für Ihr Verständnis.
11.00 Taufgottesdienst Täufling: Joel Maag
nur für Tauffamilie und Kinder
vom 3.-Klass-Unti und deren Eltern.

Abendgebet in der Kirche

Donnerstag, 18. November, 19.00 Uhr in der Kirche

Bibel für alle

Mittwoch, 1. Dezember, 19.00 Uhr im Unti-Zimmer. Bitte eigene Bibel mitbringen. Weitere Infos auf www.kircheglattfelden.ch/veranstaltung/bibel

Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienstfeiern

Freitag, 12. November
10.30 Andacht im Tertianum Stadel

Samstag, 13. November
18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

Dienstag, 16. November
8.30 Rosenkranz in Glattfelden
9.00 Mitenand-Gottesdienst in Glattfelden,
der anschliessende Kaffee entfällt

Freitag, 19. November
18.30 HGU-Eröffnungsgottesdienst in Eglisau,
es gilt Zertifikatspflicht

Samstag, 20. November
18.00 Eucharistiefeier in Eglisau

Dienstag, 23. November
18.00 Gottesdienst «Jesus unser Heil»
im Pfarreizentrum Eglisau, anschliessend
Theater mit Maya Jansen und Lunch,
es gilt Zertifikatspflicht

Abendreihe: «Abenteuer mit Gott», Pfarreizentrum Eglisau

Donnerstag, 25. November, 19.00 Uhr, es gilt Zertifikatspflicht. Thema: «Gottes Wege sind spannend und herausfordernd», Referentin: Sr. M. Josefa

Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum Eglisau

Dienstag, 30. November, 19.30 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Forum und auf unserer Website: www.glegra.ch.

Chrischona-Gemeinde Glattfelden Evang. Freikirche, Emmerstrasse 2

Sonntag, 14. November
10.00 WeAreChurch-Gottesdienst
Kinderhüte & Kidstreff, Follow-me

Samstag, 20. November
14.00 Jungschar

Sonntag, 21. November
10.00 Gottesdienst (meine Bibel – Teil 3)
Kinderhüte & Kidstreff

Bei Fragen:
044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch

JUGEND GLATTFELDEN

What's up

Donnerstag, 11. 11. 2021, 12 bis 14 Uhr: Mittagessen im Amboss. Ab 17 Uhr: Amboss Jugendtreffbetrieb

Mittwoch, 17. 11. 2021, ab 13.30 Uhr: Im Amboss Jugendtreffbetrieb

Donnerstag, 18. 11. 2021, 12 bis 14 Uhr: Mittagessen im Amboss

Freitag, 19. 11. 2021, ab 19 Uhr: LUF Jugendhausbetrieb

Mittwoch. 24. 11. 2021, ab 13.30 Uhr: Im Amboss Jugendtreffbetrieb

Donnerstag, 25. 11. 2021, 12 bis 14 Uhr: Mittagessen im Amboss. Ab 17 Uhr: Amboss Jugendtreffbetrieb

Herbstzeit – Pilzzeit BILD ARCHIV

DER GLATTFELDER

Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme:
Lokalinfo AG, Der Glattfelder
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 810 16 44

Redaktion Zürich:
Daniel Jaggi, redaktion@derglattfelder.ch
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

Layout:
Roland Wellinger,
redaktion@derglattfelder.ch

Geschäftsleitung:
Verlagsleitung: Liliane Müggenburg,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Thomas Hoffmann,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Inserateannahme:
Bruno Imhof,
anzeigen@derglattfelder.ch
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

Annahmen auch durch
Gemeindeverwaltung Glattfelden
Tel. 044 868 32 32

Erscheint 14-täglich, donnerstags, in alle Haushaltungen, Auflage 2443

Jahresabonnement: Fr. 69.-

Glattfelder online:
www.derglattfelder.ch

An der Nidermattstrasse 9 bezieht die Post eine neue Verteilstelle.

BILDER YVONNE RUSSI

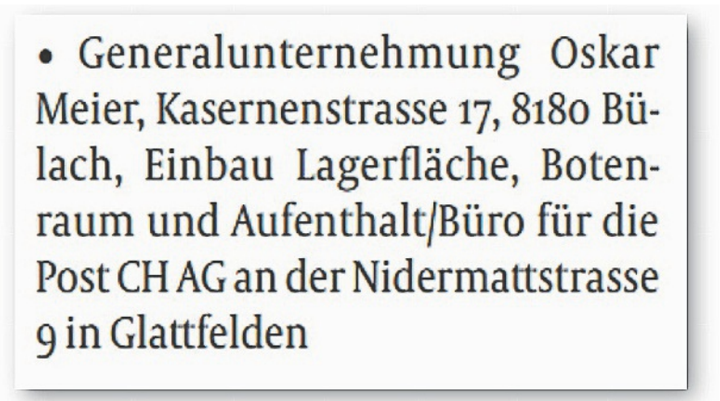
Fortsetzung von Seite 1

Ist Vorentscheidung für Postschliessung gefallen?

Im Anschluss an diese Bekanntmachung hat der Gemeinderat den Entscheid an die eidgenössische Postkommission PostCom weitergezogen, die die präsentierte Lösung nur bedingt für Glattfelden passe. Dort bei der PostCom ist das Dossier aktuell weiterhin hängig.

Bereitet sich die Post auf eine Schliessung vor?

An der Dorfstrasse 86 befindet sich neben der Postfiliale auch die lokale Verteilstelle der Zustellboten, die sogenannte Zustellstelle. Von dort aus starten die Pöstlerinnen und Pöstler am Morgen ihre Touren auf den Elektro-Dreiradrollern, um Briefe und Pakete in der Region zu verteilen. Die nun erteilten Baubewilligung an der Nidermattstrasse lässt den Verdacht aufkommen, dass die Postschliessung bevorsteht. Denn mit der Schaffung einer neuen Verteilstelle im Nidermatt könnte das Postgebäude an der Dorfstrasse aufgehoben werden.



• Generalunternehmung Oskar Meier, Kasernenstrasse 17, 8180 Bülach, Einbau Lagerfläche, Botenraum und Aufenthalt/Büro für die Post CH AG an der Nidermattstrasse 9 in Glattfelden

Die erteilte Baubewilligung (Screenshot: «Der Glattfelder», 28. Oktober 2021).

Noch kein Entscheid von der PostCom

Dass ein Entscheid bezüglich der bevorstehenden Postschliessung bereits gefallen sei, dementiert die Post auf Anfrage. Markus Werner, Kommunikationsverantwortlicher für die Region Nord der Post, sagte auf Anfrage, dass der Stand bezüglich der Postfiliale Glattfelden unverändert sei. Vielmehr betonte er, dass der neue Standort aufgrund der verkehrstechnischen Erschliessung ideal sei. So plant die Post den Umzug der Verteilstelle an die Nidermattstrasse, um die Zustellung aller Briefe und Pakete für das ganze Stadlertal inklusive Glattfelden ab diesem Standort sicherzustellen.

Weiter betonte Markus Werner, dass der Umzug der Verteilstelle für die Ortsmitte von Glattfelden auch weniger Verkehr bedeutet, was sicherlich zu begrüssen sei. Pakete und Briefe werden am Morgen mit dem LKW direkt an die Nidermatt geliefert, wo die Pöstlerinnen und Pöstler diese Sendungen übernehmen und mit ihren Elektro-Dreiradrollern in der Region verteilen.

Wie geht es weiter?

Unklar ist, wann die eidgenössische Postkommission ihren Entscheid bekannt wird. Im Frühjahr hiess es, dass es maximal sechs Monate dauern dürfte, bis eine Antwort von der PostCom eintreffen dürfte.

Stets informiert:
www.derglattfelder.ch

ANZEIGEN

Neues Gesicht - gleiche Qualität
kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft
HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch
044 869 13 95

mähli
Elektro Mähli GmbH • 044 867 07 38 • info@maehli.ch

GEMEINDE GLATTFELDEN

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Glattfelden werden zur Gemeindeversammlung eingeladen, auf

Dienstag, 7. Dezember 2021, 20.00 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Eichhölzli, Sportweg 4, 8192 Glattfelden

Es werden folgende Geschäfte behandelt:

Politische Gemeinde

1. *Antrag auf Genehmigung des Budgets 2022 und Festlegung des Steuerfusses 2022*
2. *Antrag auf Genehmigung der Bauabrechnung «Eichhölzlistrasse»*
3. *Einbürgerung von René und Sandy Mattscheck-Geller mit den Kindern Hanna und Clara*
4. *Einbürgerung von Sevgi Bolat und ihrem Sohn Erdem Mehdi*
5. *Einbürgerung von Marc Dutt*
6. *Einbürgerung von Jonathan Rojon und Elise Patureau*
7. *Einbürgerung von Patrick Apelt und den Kindern Lounis und Cassius*

Reformierte Kirchgemeinde
Die Stimmberechtigten der Ev.-ref. Kirchgemeinde werden zu einer Kirchgemeindeversammlung eingeladen, auf **Sonntag, 5. Dezember 2021, 10.30 Uhr,** im Anschluss an den Gottesdienst in der ev.-ref. Kirche zu folgenden Geschäften:

1. *Genehmigung Erhöhung Kirchenpflegeentschädigung **(NACHTRAG)***
2. *Genehmigung des Budgets 2022 und Festlegung des Steuerfusses*

Aktenauflage / Beleuchtender Bericht
Die Anträge und Weisungen liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Der Beleuchtende Bericht wird bis am 20. November 2021 an die Abonnenten zugestellt und auf der Website publiziert. Wenn Sie die Zustellung ebenfalls abonnieren möchten, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales.

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes
Die Stimmberechtigten können über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen. Sie richten die Anfrage schriftlich an die zuständige Behörde (Gemeinderat oder Kirchenpflege). Solche Anfragen sind spätestens 10 Arbeitstage vor einer Versammlung einzureichen. Die Behörde beantwortet die Anfrage spätestens einen Tag vor der Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen, von der ersten Veröffentlichung (28.10.2021) an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, oder gegen die Anordnung der Reformierten Kirchgemeinde bei der Bezirkskirchenpflege Bülach, c/o Michel Destraz, Präsident, Wilenhofstrasse 14, 8185 Winkel, Rekurs erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Glattfelden, 11. November 2021

Namens der Gemeindevorsteherschaften
Gemeinderat Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN

Für unseren Friedhof suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung im Stundenlohn eine/n

Friedhofwart/-in

(ca. 20% bzw. 30 Stunden pro Monat)

Ihre Aufgaben:
- Betreuung der Friedhofanlage Glattfelden
- Regelmässige Reinigung der Innen- und Aussenanlage (inkl. Parkplatz)
- Gräberunterhalt nach Bestattungen (Entsorgen von altem und verwelktem Blumenschmuck)

Was Sie mitbringen sollten:
- Gute mündliche Deutschkenntnisse
- Zuverlässigkeit
- Angenehme Umgangsformen, Empathie und Diskretion im Umgang mit Angehörigen von Verstorbenen

Was Sie von uns erwarten können:
- Eine spannende, selbstständige Tätigkeit
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Ein kollegiales und angenehmes Arbeitsklima

Wir freuen uns auf Sie
Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Foto senden Sie an: Gemeindeverwaltung Glattfelden, Valentino Vinzens, Postfach, 8192 Glattfelden, oder per E-Mail (als PDF) an: valentino.vinzens@glattfelden.ch.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen auch unsere Leiterin Gesellschaft, Sanja Smajic, unter Tel. 044 868 32 00 gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Glattfelden im Web: www.glattfelden.ch

GEMEINDE GLATTFELDEN

Ausschreibung Bauprojekt

VDC ZRH21 GmbH, Sulzerallee 48, 8404 Winterthur

Neubau Rechenzentrum ZRH B, Kat.-Nrn. 7759, 7186, 6365 und 6366, Spinnerei-Lettenstrasse (Gewerbezone A, Wald und Landwirtschaftszone)

Dauer der Planauflage: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314-316 PBG).

Glattfelden, 11. November 2021

Abteilung Bau und Liegenschaften
Gemeinde Glattfelden

Aus der Verwaltung

In dieser neuen Rubrik soll in Zukunft regelmässig über aktuelle Projekte, Themen oder Arbeiten der gesamten Verwaltung (inkl. Schulverwaltung und Altersheim) im Wechsel informiert werden. Diese Information versteht sich als Ergänzung zum Verhandlungsbericht des Gemeinderats und orientiert in erster Linie über das operative Alltagsgeschäft der Verwaltung.

Verstehen, was in der Verwaltung so passiert. BILD ARCHIV BRUNO MEIER

Abteilung Steuern

Per Ende August 2021 waren 3008 natürliche und 148 juristische Personen am ordentlichen Steuerregister gemeldet. Die Abteilung Steuern hat rund 85 Handänderungsanzeigen vom Grundbuchamt verarbeitet. Die Kommission für Grundsteuern Glattfelden hat bis Ende August insgesamt 67 vom Gemeindesteueramt vorbereitete Grundsteuerfälle im Rechnungsjahr 2021 veranlagt.

Erfolgreicher Schulstart

Bereits sind einige Wochen seit dem Schulstart am 23. August 2021 vergangen. Die neuen Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule Glattfelden haben sich gut eingelebt und sind motiviert. Alle Stellen konnten nach den Sommerferien besetzt werden. Nach einem unerwarteten Weggang in Zweidlen sind wir nun dabei, die Stelle erneut zu besetzen. Eine Lösung für die Zeit nach den Herbstferien konnte bereits gefunden werden.

Ausbruchstestung an der Schule

Die kurzfristig vom Kanton angeordnete Ausbruchstestung Anfang September 2021 aufgrund zunehmender Corona-Fälle in einzelnen Klassen war für alle Beteiligten eine Herausforderung. Trotz vereinzelter Stolpersteine konnte die Grosstestung reibungslos durchgeführt werden. Ein Dank geht an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Mitarbeitenden. Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Organisationsteam der Schule Glattfelden. Nun sind wir zuversichtlich und überzeugt, dass das repetitive Testen die Lage unter Kontrolle hält, da bei einzelnen Fällen frühzeitig reagiert werden kann.

EMW-Projektgruppe

Aufgrund zu geringen Interesses wurde die Elternmitwirkung für das Schuljahr 2021/22 ausgesetzt. Dafür wurde eine Projektgruppe gegründet. Die Gruppe besteht aus freiwilligen Eltern, Lehrervertretung, Schulpflege und Schulleitung. Es werden Themen wie «Kommunikation zwischen Schule und Eltern» aufgegriffen, um am Puls der Bedürfnisse der Eltern bleiben zu können.

Schulraumplanung

Die operative Leitung der Projektgruppe «Schulraumentwicklung» ging nach Zustimmung zum Projektierungskredit durch die Glattfelder Bevölkerung an Gemeinderätin Martina Schurter, Vorsteherin Hochbau über. In Zusammenarbeit mit Basler & Hofmann, der Schulleitungen und div. Lehrervertretungen ist nun in die nächste Planungsphase eingeleitet worden. Eine erste Sitzung hat bereits stattgefunden.

Alters- und Pflegeheim Eichhölzli

Die Pflegefachfrau und stellvertretende Pflegedienstleitung Jasminka Sirbegovic (12 Dienstjahre) und Doris Diener vom Pflegeteam (20 Dienstjahre) werden per Ende Jahr in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken beiden herzlich für ihre Treue und ihre wertvolle Arbeit, die sie in diesen Jahren bei uns geleistet haben. Für die Zukunft wünschen wir ihnen nur das Beste.

Das Alters- und Pflegeheim Eichhölzli wird am diesjährigen Glattfelder Weihnachtsmarkt vom 27. November 2021 mit einem eigenen Stand vertreten sein. Angeboten werden selbst gemachte Artikel von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und die beliebte, selbst gemachte Salatsauce von unserem Küchenteam. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und die Begegnungen mit der Glattfelder Bevölkerung.

Das Projekt Einbau der neuen Küchenzeile wurde innerhalb der Zeit- und Budgetvorgaben erfolgreich umgesetzt. Die Mahlzeiten werden von unserem Küchenteam nun auf dem neuen Herd zubereitet.

Wir gratulieren Paula Jost herzlich zu ihrem erfolgreich bestandenen Abschluss zur Fachfrau Gesundheit. Sie hat die Prüfung mit guten Noten bestanden. Wir bedanken uns für ihre wertvolle Mitarbeit während dieser drei Jahre und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Gemeindepersonal

Nicola Fritschi hat seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt bei der Gemeinde Glattfelden erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihm herzlichen zur erfolgreichen Abschlussprüfung und freuen uns, noch bis Ende Jahr auf seine Unterstützung zählen zu können.

Blerim Begzati wird seine Stelle als Asylkoordinator am 1. Dezember 2021 aufnehmen. Er wird die regional organisierte Asylbetreuung der Gemeinde Glattfelden, Stadel und Weiach per 1. Januar 2022 übernehmen. Herr Begzati verfügt über langjähriges, fundiertes Wissen im Asylbereich. Wir wünschen ihm bereits heute einen guten Start und viel Freude bei der neuen Herausforderung.

Valentina Pantic wird ihre Stelle als Leiterin Gesellschaft-Stv. am 1. Januar 2022 antreten. Frau Pantic verfügt über ein breites und fundiertes Wissen im Bereich Einwohnerkontrolle und Bestattungsamt und war bis zum Stellenantritt in Glattfelden Leiterin Einwohnerkontrolle einer Gemeinde im Kanton Aargau.

Wir gratulieren!

Am 30. Oktober 2021 konnte am alten Weinberg 4

Herr Amparo Navarro

*seinen **90. Geburtstag** feiern.*

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm viel Glück, Gesundheit und alles Gute fürs neue Lebensjahr.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

Der Herbst mit seinen schönsten Farben. BILD MICHA WEISS

SOZIALHILFE GLATTFELDEN

Die Zahl der Sozialhilfebezüger ist gesunken

Die Städteinitiative Sozialpolitik veröffentlichte letzte Woche in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule die Kennzahlen zur Sozialhilfe in 14 Schweizer Städten des vergangenen Jahres. Der befürchtete grosse Anstieg aufgrund von Corona blieb aus. In Glattfelden konnte man sogar einen Rückgang verbuchen.

Die Zahl der Dossiers konnte seit 2017 halbiert werden. BILD LISA MAIRE

Dominik Mächler

Während der letzten eineinhalb Jahre Pandemie wurde den meisten in der Bevölkerung bewusst, wie wichtig ein gut funktionierendes Sozialsystem ist. Plötzlich standen die Leute in Schweizer Städten Schlange für Gratis-Mahlzeiten, die Zahl der Sozialhilfeanträge schnellte im ersten Monat des Lockdowns in die Höhe. Dank der schnellen Einführung der Kurzarbeit, des Erwerbsersatzes und der Nothilfe konnte dieser Trend schnell wieder abgefangen werden.

In Glattfelden ist die Anzahl der Dossiers sogar zurückgegangen. Gemeinderat Marco Dindo (SVP) bestätigt: «Der befürchtete Anstieg ist nicht eingetroffen. Auch in den Anfangsmonaten des Lockdowns hatten wir überraschend wenig neue Sozialhilfehilfefälle.» Auch in diesem Jahr gehe der Trend in die positive Richtung. «Wir konnten die Anzahl der Dossiers seit 2017 bis heute halbieren», führt der Vorsteher Soziales und Gesundheit aus. Er blickt positiv in die Zukunft. Gerade Selbstständige seien während dieser Zeit kreativ geworden, wie etwa Restaurants, die Take-away und Lieferdienste angeboten haben. «Glattfelden hat eine überschaubare Grösse und ist nicht direkt vom Flughafen abhängig, deshalb erwarte ich auch in Zukunft keinen grossen Anstieg an Sozialfällen.» Falls dieser wider Erwarten eintreten sollte, könnte man mit dem Einsatz von Springern, welche die zusätzlichen Fälle bearbeiten, schnell darauf reagieren, um das Sozialwesen zu entlasten.

Anstieg in grösseren Städten

Auch in den 14 untersuchten Städten bewahrheitete sich diese Befürchtung der in die Höhe schiessenden Anträge auf Sozialhilfe nicht. Aufgrund des Bevölkerungswachstums ist ein kleiner Anstieg an Sozialhilfebezügern normal. Mit 0,5 Prozent ist dieser während des Coronajahres 2020 tiefer als erwartet ausgefallen. Den höchsten Anstieg an Personen mit Unterstützung im Vergleich zu 2019 hatte letztes Jahr Chur mit 7,8 Prozent. Zug hingegen konnte mit einem Minus von 9,2 Prozent einen deutlichen Rückgang verbuchen. Dies führt dazu, dass Zug mit 1,4 Prozent Sozialhilfebezügern die niedrigste Sozialhilfequote aufweist, während Biel mit 10,5 Prozent diese Liste anführt.

Auch für Nicolas Galladé, Präsident der Städteinitiative Sozialpolitik und Stadtrat von Winterthur, ist die Auswirkung der Coronakrise auf die Zukunft der Sozialhilfe noch ungewiss. Doch eins steht für ihn fest, wie er im Bericht festhält: «Wir müssen unserem sozialen Sicherungssystem Sorge tragen – in guten wie in schlechten Zeiten – damit wir auch in Zukunft Armut und Ausgrenzung bekämpfen können.»

SCHULE GLATTFELDEN

Barbara Heierle wieder zurück in Glattfelden

Nach eineinhalb Jahren Auszeit bin ich wieder zurück in Glattfelden. 2003 habe ich meine erste Stelle als Logopädin an der Primarschule Glattfelden angetreten. Während dieser langen Zeit durfte ich viele wertvolle Erfahrungen mit Kindern, Eltern und Lehrpersonen machen. Im Frühling 2020 wurde bei meinem Mann eine schwere Krebserkrankung diagnostiziert. Die verbleibende Zeit wollten wir miteinander verbringen. Im letzten Juni ist er leider verstorben. Diese schwierige Zeit hat Spuren hinterlassen.

Nach einer Erholungsphase fühle ich mich bereit, meine Arbeit mit Motivation und Freude wieder aufzunehmen. Neben Lebenserfahrung werden mir meine Berufsjahre als Primarlehrerin und Heilpädagogin helfen, Momente und Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. *(e)*

Barbara Heierle. BILD ZVG

Zehn der elf Absolventen, die den Kurs erfolgreich beendet haben. BILDER ZVG

«MIKILE»

Erfolgreicher Babysitterkurs

Elf Jugendliche aus Glattfelden haben letzten Freitag den Babysitterkurs unter der Leitung von Alida Steiner erfolgreich absolviert. In drei Kursblöcken lernten sie viel Wissenswertes über den Umgang mit Babys und Kleinkindern.

Mit den Themen Bedürfnisse des Kindes, Meilensteine der Entwicklung, Ernährung, Körperpflege, Spielen/Beschäftigung, Unfallverhütung und dem Erste-Hilfe-Abc sind sie mit den wichtigsten Grundlagen vertraut, bestens gerüstet und warten motiviert auf ihren ersten Einsatz als Babysitter.

Wenn Sie, liebe Eltern, den Dienst eines Babysitters in Anspruch nehmen möchten, senden Sie uns das ausgefüllte Kontaktformular, welches Sie auf unserer Website www.mikile.ch unter der Rubrik Babysitter finden. Gerne senden wir Ihnen kostenlos Adressen geschulter Babysitter in Ihrer Nähe.

Edith Schumacher

BILANZ NACH HORRORNACHT

Friedliches Halloween in Glattfelden

In Glattfelden wurde am Abend vor Allerheiligen mehrheitlich friedlich Halloween gefeiert. Viele Kindergruppen waren im Dorf anzutreffen, welche von Tür zu Tür zogen.

Yvonne Russi

Viel «Süsses» und nur wenig «Saures» gab es zu Halloween bei uns im Dorf. Viele Kinder zogen meist in kleineren Gruppen «gruselig» verkleidet durch unsere Strassen.

Gruselig ging es auch im Kulturzentrum Glattfelden zu, denn dort fand für kleine und grosse Monster ein Kinoabend statt. Rund 50 Kinder genossen «Die Supermonster» und «Casper» auf der Grossleinwand, während sich die Eltern eine kleine Auszeit im Kafi Judith genehmigten.

Positive Bilanz auch von der Polizei

Ohne grössere Zwischenfälle auf unserem Gemeindegebiet ging auch die Halloween-Nacht für die Polizei vorüber. Gemäss Mediendienst der Kantonspolizei Zürich ging um 18.30 Uhr wohl eine Meldung ein. Anwohner beim Coop meldeten Personen, welche mit Einkaufswagen die Stockistrasse herunterfuhren. Eine Einsatzpatrouille stellte wenig später zwölf Jugendliche, welche sich aber einsichtig zeigten und die Einkaufswagen auch wieder zurückstellten. Ein Sachschaden entstand glücklicherweise nicht.

Viele maskierte Kinder zogen am 31. Oktober, in der Nacht von Halloween, friedlich um die Häuser und bettelten um Süsses.

BILDER YVONNE RUSSI

NEUER SCHNITT MUSS HER

Glattfelder Pappeln beim «Coiffeur»

Baumpfleger kümmerten sich Ende September um das Wohl unserer Pappeln auf dem Laubberg und verliehen in artistischen Aktionen den hochgewachsenen Bäumen einen neuen Schnitt.

Yvonne Russi

Nein, besonders eitel oder ausgesprochen pflegeintensiv sind die Pappeln hoch über Glattfelden nicht. An bester Aussichtslage thronen die kräftigen Bäume seit mehr als hundert Jahren über unserem Dorf und gehören zu unserem Dorfbild wie die Hegstenbrücke, die schönen Riegelhäuser oder die reformierte Kirche.

Von 30 auf 4 Meter

Die Baumpfleger der Firma Volktrans GmbH aus Basadingen, welche ihrerseits von den Baumprofis Wyland Baumpflege unterstützt wurden, verpassten in einer aufwendigen Aktion den zehn Säulenpappeln einen fachmännischen Schnitt. Aufwendig darum, mussten die Bäume auf einer Höhe von knapp 30 Metern um rund 4 Meter zurückgeschnitten werden.

Investition in das Landschaftsbild

Den Besitzern der Pappeln, den beiden Familien Näf und Lee, war es ein Anliegen, dass die schönen Pappeln noch möglichst lange gesund und kräftig den Laubberg zieren. Und da die Bäume auf der Krete vermehrt Gewittern und Sturmböen ausgesetzt sind, wurde diese aufwendige und auch teure Pflegeaktion zum ersten Mal in Angriff genommen.

Die Baumpfleger trimmten die Pappeln auf dem Laubberg in Form. BILD FRANZISKA NÄF

Nebst dem fachmännischen Schnitt an den zehn Säulenpappeln wurden noch zwei kleine «falsche» Pappeln gefällt. An ihre Stelle sollen zwei «richtige» Pappeln eingesetzt werden, welche bei der Pflanzung rund 3 bis 4 Meter hoch sein werden.

Immer bestens informiert auf:
www.derglattfelder.ch

Schon anno dazumal ein Hingucker – die Pappeln auf dem Laubberg. BILD YVONNE RUSSI

NATURSCHUTZVEREIN GLATTFELDEN

Aufruf zum jährlichen Nistkastenputzen

Der Naturschutzverein Glattfelden führt wieder die Aktion «Nistkastenputzen» durch.

Bei dieser Aktion werden die Nistkästen für höhlenbrütende Vögel für die nächste Brutsaison kontrolliert, gereinigt und wieder aufgehängt. Beschädigte Nisthilfen können bei dieser Gelegenheit repariert oder ersetzt werden.

Gleichzeitig werden wir die Nistkästen von unerwünschten Untermietern (Parasiten) befreien. Die Kontrolle erlaubt auch eine Bestandesaufnahme von anderen Höhlenbewohnern wie Siebenschläfern, Fledermäusen, Hornissen oder Wespen.

Robert Sand wird uns spannende Infos über unsere Vögel und deren Nestbau erzählen und zeigen. Lassen Sie sich überraschen!

Wir treffen uns am Samstag, 13. November, um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz Vita Parcours am Laubberg. Der Anlass dauert etwa zwei Stunden. Falls möglich Gartenhandschuhe, Spachtel oder Schraubenzieher mitnehmen. *Robert Sand*

Die Nistkästen werden für das folgende Jahr sauber gereinigt. BILD ZVG

Im Halbstundentakt Winterräder montiert

Der Herbst neigt sich dem Ende entgegen, der Winter steht vor der Tür – definitiv Zeit, um sein Auto mit Winterpneus auszurüsten. Dafür bieten viele Garagen den Pneuwechsel im Akkord an.

Ruth Hafner Dackerman

In der Garage Uhlig herrscht Hochbetrieb. Pünktlich um halb zwei Uhr wird an diesem Nachmittag ein Renault Captur vor der Garage abgestellt. Der gelernte Automonteur Roman Minini nimmt sich des Autos an und bockt es auf. Dem Kunden wird während der halbstündigen Wartezeit ein Kaffee im gemütlichen Aufenthaltsraum angeboten. Am Abend zuvor hat Minini die Winterräder des Kunden, welche im rund 1000 Räder umfassenden Reifenlager gelagert wurden, bereitgestellt und ausgewuchtet. Nun kennzeichnet er die Sommerräder und löst diese anschliessend mit einem Schlagschrauber. Die Winterräder werden angesetzt und leicht angezogen. Minini nimmt den Nanometer in die Hand und misst den Reifendruck. Er ist zufrieden. «120 Newton – das entspricht zwölf Kilo Druck», stellt er fest, bevor er die Radmuttern immer über Kreuz anzieht. Anschliessend werden die Niveaus kontrolliert. «Ölstand perfekt, Wasser gut.» Einzig Scheibenwischerflüssigkeit muss nachgefüllt werden. Das Auto wird abgebockt, der Radwechsel ist innert 25 Minuten über die Bühne gegangen. Noch gilt es, einige Formalitäten abzuwickeln, dann wird das Auto dem Kunden übergeben. Die Sommerreifen werden aufgrund der Feuchtigkeit zuerst getrocknet und später dann im Reifenlager deponiert, alles sauber alphabetisch geordnet. Sämtliche Kundendaten werden zudem elektronisch gespeichert.

Besser Räder wechseln als nur Pneus

Der Kunde bezahlt für den Service mit Reifenwechsel, Auswuchten und Kontrolle des Motorraums in der Garage Uhlig 40 Franken. Will man die Reifen lagern lassen, kommen pro Saison nochmals 40 Franken dazu. «Dies gehört zu unserem Kundenservice», bestätigt Kundendienstberater Wolfgang Schweser.

Mehr als 90 Prozent der Kunden haben die Räder vor Ort gelagert. «Die Automobilisten haben nichts mehr mit der Pflege der Räder zu tun und erhalten im Frühling eine entsprechende Offerte, falls die Reifen abgenutzt sind.» Dieser Service werde sehr geschätzt. Wechsle man nur die Pneus, dauere dieses Prozedere rund eine Stunde. «Zudem ist es für die Reifen besser, wenn das ganze Rad gewechselt wird.» Natürlich gebe es die Alternative der Allwetterreifen für Sommer und Winter, bei welcher der Radwechsel entfalle. «Dies ist allerdings immer nur ein Kompromiss.»

Profiltiefe sollte mindestens 4,5 Millimeter betragen

Ein Winterreifen sollte Anfang Saison eine Profiltiefe von mindestens 4,5 Millimetern aufweisen und nicht älter als sechs Jahre sein. «Der Gummi wird mit dem Alter hart und verliert seine Griffigkeit.» Um eine gleichmässige Abnützung zu bewirken, werden die vorderen Pneus hinten montiert, die hinteren vorne. «Bei Autos mit Frontantrieb nützen sich die Reifen schneller ab.»

Zwei bis drei Saisons sollten Reifen grundsätzlich halten, doch sei dies auch abhängig von Kilometerleistung, Grösse und Durchmesser der Pneus. Bei Elektroautos brauche es schneller neue Reifen, da der Reifenverschleiss aufgrund der starken Motorleistung grösser sei.

Samstags gibt es Sonderschichten

Die Hauptsaison für das Wechseln von Sommer- zu Winterpneus dauere von Anfang Oktober bis Mitte Dezember. «Es gibt aber nach wie vor Unverbesserliche, welche warten, bis der erste Schnee fällt.» An solchen Tagen läuft das Telefon heiss. Momentan müssen die Kunden drei bis vier Wochen auf einen Termin warten, denn das Alltagsgeschäft mit Servicearbeiten und Reparieren von Pannenfahrzeugen muss auch gewährleistet sein. An bis zu fünf Liften können Räder gleichzeitig gewechselt werden. Jeden Samstag wird bis Mitte November in Sonderschichten zusätzlich gearbeitet. Im Halbstundentakt erscheinen die Kunden und freuen sich, wenn ihr Fahrzeug dank der insgesamt sieben Mitarbeiter und Chef Roland Uhlig wintertauglich wird. Der erste Schnee darf ruhig fallen.

Die Sommerräder werden nach der Kennzeichnung mit dem Schlagschrauber gelöst.

Die Winterreifen werden eingesetzt und leicht angezogen.

Roman Minini misst den Reifendruck mittels Nanometer.

Die verschiedenen Niveaus werden kontrolliert.

BILDER RUTH HAFNER DACKERMAN

Saigonkasso.com

Opa Hilfiker hat auf Halloween für seine Enkelin einen grossen Kürbis geschnitzt und bringt ihn zur Post. «Das Paket ist recht schwer. Das Porto wird teuer werden», geht es ihm durch den Kopf. In der Post schiebt er die grosse, gut verklebte Schachtel über den Schaltertisch mit der Bemerkung: «A-Post, bitte!» Die Frau hinterm Glas legt das Paket auf die Waage und meint dann trocken: «Das macht 28 Franken.» – Jetzt kommt Hilfikers Stunde: «Dafür bin ich nicht zuständig», erklärt er völlig ungerührt. – «Wie soll ich das jetzt verstehen?», fragt es hinter dem Glas. – «Genau so, wie ich es sage», kontert er.

Hinter dem Glas wird es unruhig. Die Frau macht klar: «Ich hole meinen Chef.» Sie greift zum Telefon und Augenblicke später steht Posthalter Bänninger am Schalter. Und jetzt wird Hilfiker deutlich: «Um persönliche Kosten und Ärger zu sparen, habe ich für die Bezahlung von Portokosten ein Tochterunternehmen in Vietnam gegründet. Sie können dort über saigonkasso.com bequem online Ihre Forderung einreichen.» Bänningers Gesicht läuft rot an und er lockert nervös seine Krawatte. «Was soll ich? Ich will, dass Sie, Hilfiker, hier und jetzt das Porto für Ihr Paket bezahlen.» – «Das geht aus den genannten Gründen leider nicht. Und – Herr Bänninger, Sie müssen doch zugeben. Der Service von uns Postkunden wird immer besser. Wir brauchen keinen Geldverkehr mehr am Schalter.» – «Aber – Hilfiker – haben Sie eigentlich noch alle Tassen im Schrank? Was erlauben Sie sich eigentlich? Sie können doch nicht einfach bestimmen, dass die Post den Zahlungsverkehr mit Ihnen über irgendein dubioses Inkassounternehmen abwickelt. Da könnte ja jeder kommen!» Hilfiker aber bleibt ganz cool und fügt an: «Übrigens: Zur Qualitätssicherung kann dieses Gespräch aufgezeichnet werden.»

Christian Ulrich

Frei nach einem Comic-Strip des Winterthurer Karikaturisten Ruedi Widmer

LESERBRIEFE

Glattfelder Weihnachtsmarkt wirklich für alle?

Wir, Elenore und ich, finden es unglaublich, was die beiden Kirchen sich hier leisten. Jahrelang, vor und während der Krise, haben wir der Reformierten und in der Katholischen Kirche brav unsere Kirchensteuer bezahlt. Und nun werden wir ausgeschlossen.
Ja, wir werden vom Weihnachtsmarkt ausgesperrt. Wir dürfen nicht in das reformierte Kirchengemeindehaus zum Kerzenziehen und auch nicht in die über jahrzehntelang finanzierte Kirche an das Konzert.
…aber der Krug geht zum Brunnen, bis er bricht. Bitte einfach nicht wieder jammern, wenn der Weihnachtsmarkt als Ganzes einen Flop wird. Sorry, aber so geht es auch unter Pandemiebedingungen wirklich nicht!
Somit werden wir auch dieses Jahr nicht an den Weihnachtsmarkt in unserer Heimatgemeinde gehen, sondern Märkte besuchen, welche uns als Gäste schätzen. Es soll dann einfach danach niemand in der App jammern, wenn der Umsatz nicht erreicht wurde und Geld in der Kasse fehlt.
Wir dachten immer, dass vor Gott alle Menschen gleich sind. Egal, ob schwarz, weiss, grün, gelb, gross oder klein, dick oder dünn.
Aber trotzdem wünsche ich allen fleissigen Helfern gutes Gelingen. Dies unter dem Motto: «Glattfelder Weihnachtsmarkt für alle».

Heinrich Schweizer, Glattfelden

Die Kirche ist nicht der Veranstalter

Stellungnahme zum Leserbrief: Glattfelder Weihnachtsmarkt wirklich für alle?

Sehr geehrter Herr und Frau Schweizer
Die Coronapandemie und die Massnahmen des BAG im Kampf dagegen sind sehr einschneidend und werden wohl zu Recht vielfältig diskutiert. Doch unabhängig von der persönlichen Meinung zu diesem Thema sind die Regeln für uns alle dieselben. Veranstaltungen im Innenbereich unterliegen ab einer gewissen Anzahl und Ausrichtung bestimmten Regeln.
Zu der von Ihnen konkret angesprochenen Situation möchten wir von der Kirchenpflege gerne Stellung nehmen. Wir sind grundsätzlich der Meinung, dass kirchliche Veranstaltungen für alle offen stehen sollten. So suchen wir immer nach Wegen, in der stark reglementierten Situation Lösungen zu finden, um Menschen nicht auszugrenzen. Wir führen viele Gottesdienste, die auf grösseres Interesse stossen, mehrmals durch. Am Weihnachtsmarkt selbst ist die Kirche jedoch nicht der Veranstalter, sondern stellt lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung. So lag die Entscheidung und Handhabung der Regelung in den Händen der Veranstalter.
Wir hoffen natürlich sehr, dass die Glattfelder Bevölkerung sich nicht von zwei eingeschränkten Veranstaltungen abhalten lässt, den sonst barrierefreien Weihnachtsmarkt zu besuchen.
Auf alle Fälle wünschen wir Ihnen und allen Glattfeldern eine besinnliche Adventszeit.

Elisabeth Tanke
Die Kirchenpflege
der ev. ref. Kirche Glattfelden

Bund und Kanton bestimmen die Regeln

Kommentar auf Leserbrief: Glattfelder Weihnachtsmarkt wirklich für alle?

Da bereits in einigen Kommentaren – nicht nur den Weihnachtsmarkt betreffend – die Ausgrenzung von Bewohnern ohne Zertifikat bei Veranstaltungen angesprochen wurde, möchte ich Folgendes festhalten. Weder die Gemeinde noch der Gastronom oder die Privatperson bestimmen, ob die 3G-Regel gilt oder nicht. Alle Veranstalter befolgen lediglich die aktuellen Regeln, welche der Bund und Kanton vorgeben. Daher bitte ich Sie, alle Kritiker und Jammergeister, aufzuhören, die Veranstalter als «Bu-Mann» darzustellen.
Übrigens finde ich die Aussage «Wir können nicht an diesem oder jenem Anlass teilnehmen» falsch. Denn mit einem Test können auch Ungeimpfte ein Zertifikat erhalten. Alles eine Frage des eigenen Entscheides. Im Gegensatz zu den Regeln, welche bei einer Veranstaltung zu befolgen sind. Ich bin froh, dass trotz Risiko von geringerem Umsatz so viele sich im Dorf engagieren und was auf die Beine stellen. Danke für die Kenntnisnahme.

Tanja Jost, Glattfelden

3G ist keine Diskriminierung

Wer raucht, darf dies nicht in öffentlichen Restaurants. Wer Windpocken hat, darf nicht in den Kindergarten oder zur Schule. Wer keinen Führerschein hat, darf nicht als Autofahrer am Strassenverkehr teilnehmen. Und wer kein 3G hat, darf nicht zu öffentlichen Veranstaltungen. Das ist keine Diskriminierung, sondern der Schutz der Bevölkerung.
Es gibt sicherlich Gründe, warum jemand keinen Führerschein machen will oder kann, aber deshalb müssen die anderen Verkehrsteilnehmer trotzdem geschützt werden. Genauso ist es beim Thema 3G.

Jessica Bolsinger, Glattfelden

ZUSCHRIFTEN ZU WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

Es werden in aller Regel nur Zuschriften von Personen mit klarem Bezug zum Verbreitungsgebiet unserer Medien abgedruckt. Dies gilt insbesondere bei Zuschriften zu Urnengängen, bei denen zuweilen organisierte Leserbriefschreiber verschiedene Zeitungsredaktionen mit den immer gleichen Texten eindecken. Vom zuerst genannten Personenkreis werden möglichst viele Zuschriften abgedruckt. Können nicht alle Zuschriften abgedruckt werden, erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

- Zuschriften mit Wahlempfehlungen von Kandidierenden oder über Kandidierende werden nicht publiziert.
- Zuschriften sollen eine Person als Absender haben und keine Organisation.
- Möglich ist, dass neben dem Namen des Autors auch seine Funktion in Politik oder Wirtschaft genannt wird.
- Die letzten Zuschriften erscheinen in der Regel sowohl online als auch im Print zeitgleich mit der vorletzten Zeitungsausgabe vor dem Urnengang. Diese Regelung ermöglicht es, allfällige Fehler noch vor dem Abstimmungssonntag zu korrigieren.
- Die Redaktion publiziert in unregelmässigen Abständen die hier beschriebenen «Spielregeln» für Zuschriften vor Wahlen und Abstimmungen in Kurzform in der Zeitung.

Redaktion und Verlag

DER JÄGER UND ICH

Bei der Treibjagd am Laubberg dabei

Ein schöner Herbsttag lud zum Spazieren ein. Die Herbstbäume leuchteten so einladend orange-goldig, dass ich einfach in den Wald musste. Doch ein Warn-Triopan «Achtung, Jagd» hielt mich von meinem Vorhaben ab.

Yvonne Russi

Weidmannsheil! Kurt Huber wartet auf den Einsatz zur Treibjagd
BILDER YVONNE RUSSI

Ich steuerte das «Wirtli» an und spazierte den Schrebergärten entgegen. Der Wind wirbelte die goldenen Blätter durch die Luft und liess eines genau in meine Hand fallen. Ich packte das Herbstblatt in meine Tasche. «Zufälle gibts», dachte ich mir nichts ahnend dem, was mich hinter der nächsten Kurve erwarten würde. Denn dort sass ein Jäger mit Gewehr und Jagdhorn wie «bestellt und nicht abgeholt» auf einem frisch renovierten VVG-Bänkli.

Etwas verloren sonnte sich Kurt Huber aus Eglisau am, wie er meinte, schönsten Platz in Glattfelden und genoss die Weitsicht. Ich musste ihn einfach ansprechen und er begann zu erzählen…

Auf Treibjagd

Ich warte hier, denn ich bin für die Jagdgesellschaft Laubberg auf der Treibjagd. Bereits heute Morgen habe ich im Solibrunnen eine Wildsau geschossen. Meine Kollegen haben im Wald getrieben und ich durfte die Sau erledigen. Doch ich bin hier nur Gast und wurde von der lokalen Jagdgesellschaft eingeladen. So unterstützen wir uns immer wieder gegenseitig, denn für die herbstliche Treibjagd braucht es viele Leute.

Nein, von der erlegten Sau von heute Morgen habe ich nichts. Die gehört der Jagdgesellschaft Laubberg. Doch wohin sie das Fleisch liefern, weiss ich nicht. Vielleicht zu einem Restaurant, einer Metzgerei oder sie teilen es unter sich auf. Mir gebührte nur die Ehre, das Tier zu schiessen.

Vor einigen Jahren war ich als Aussendienstmitarbeiter für Haldengut, später dann für Calanda auf der Strasse und verkaufte Bier. Heute sitze ich nun hier auf dem Bänkli und geniesse die Herbstsonne. Jäger bin ich aber schon eine halbe Ewigkeit. Die Jagdprüfung habe ich bereits 1975 gemacht und heute, 46 Jahre später, ist die Jagd für mich immer noch eine ganz besondere Zeit. Als Pächter des Reviers Rheinsberg in Eglisau bin ich meistens dort im Wald unterwegs. Aber gerade solch stille Momente wie hier auf dem Bänkli am Laubberg erfreuen mich immer wieder aufs Neue.

Diese vermeintliche Stille wurde durch den Klang eines Jagdhorns jäh unterbrochen. «Ich muss jetzt los – die Treibjagd beginnt», sagte Kurt Huber ganz gefasst. Er nahm sein Horn an die Lippen und beantwortete mit einem klaren Signal den Jagdruf seiner Kollegen. Mit seinem Gewehr stampfte er in den Wald hinein und ich ging in Gedanken versunken weiter.

Rund fünf Minuten später hörte ich die Treiber lautstark durch den Wald laufen. Und kurz danach hallte der Knall eines Gewehrschusses durch die Luft. Und ja, Jäger Huber war an diesem Tag zum zweiten Mal erfolgreich. Er schoss ein gesundheitlich angeschlagenes Reh, welches mit einem gebrochenen Bein durch die Treiber aufgescheucht wurde. Der erfahrene Jäger konnte mit einer Kugel dem Reh weiteres Leid ersparen.

Damit es nicht zu viele gibt, schiessen die Jäger Wildschweine.

Ich aber weiss, dass ich kein guter Jäger wäre. Vielleicht bin ich eher die Sammlerin von schönen Herbstblättern und von Geschichten, welche in Glattfelden zu finden sind.

GOTTFRIED-KELLER-ZENTRUM: ERICH STREBEL PRÄSENTIERT «ZWÜSCHEWÄLTE» IM DUO

Tanzende Melancholie auf leichten Füssen

Bekannt wurde Erich Strebel die letzten Jahre eher als «Sideman» von Dodo Hug, Franz Hohler, Michael von der Heide oder der Familie Trüeb. Oder in der Rolle des musikalischen Leiters und Arrangeurs von Erich Vocks musikalischen Fussabdrücken «Die kleine Niederdorfoper», «La cage aux Folles» oder «Schtägeli uf – Schrägeli ab». Dann folgte sein erstes eigenes Album «Zwüschewälte», welches der Troubadour nun nach Glattfelden bringt. Zusammen mit seinem virtuosen Kontrabassisten Patrick Sommer.

Ihre Lieder fangen alle Facetten des Lebens ein: Momente unfassbaren Glücks und Augenblicke schmerzhaften Scheiterns. Die Weite und Leichtigkeit der Liebe und ihre engen Winkel, die uns die Luft abschneiden. Fein perlend jazzige Klänge und Texte ohne Blatt vor dem Mund. *Koni Ulrich*

Erich Strebel präsentiert im GKZ seine Lieder.
BILD ZVG

FÜR GLATTFELDEN IST ES DIE 2. GESCHENKTAUSCH-AKTION, IM KANTON ZÜRICH DIE 13.

Kinder beschenken Kinder – auch in schwierigen Zeiten

Am grossen Geschenktag werden viele gut erhaltene Spielsachen weiterverschenkt. Der Überschuss an Geschenken geht dann an die ärmeren Kinder.

In schwierigen Zeiten sind Kinder mit Geschenken, die sie anderen Kinder schenken, für sie da. BILD PEXELS

Das letzte Jahr hat gezeigt: Familien und damit Kinder leiden am meisten unter der Coronakrise. Umso wichtiger ist, dass die Kinder ein Mindestmass an Normalität erleben können. Deshalb findet die Geschenktausch-Aktion von youngCaritas Zürich und ihren Aktionspartnern auch diesen Advent statt. Bereits zum zwölften Mal können Kinder Spielsachen abgeben, um armutsbetroffenen Kindern ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk zu bescheren. Ab sofort sind die Sammelstellen in Glattfelden geöffnet, selbstverständlich gemäss den geltenden Auflagen des Bundesamtes für Gesundheit.

Rund 20000 Kinder und Jugendliche leben laut der letzten verlässlichen Statistik mit ihren Familien im Kanton Zürich in Armut. Durch die Auswirkungen der Coronakrise sind es vermutlich noch mehr. Genau hier setzt die Geschenktausch-Aktion an – dieses Jahr erst recht: Am grossen Geschenktausch-Tag vom 1. Dezember begegnen sich Kinder aus wirtschaftlich starken Familien und solche aus armutsbetroffenen Familien.

So funktionierts:

Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren geben zusammen mit ihren Eltern an verschiedenen Sammelstellen im Kanton Zürich zwei gebrauchte, noch gut erhaltene Spielzeuge ab und erhalten im Gegenzug einen Bon. Jedes Kind darf dann seinen Bon am grossen Tauschtag gegen ein «neues» Spielzeug eintauschen. Durch die einfache Regel «2 für 1» entsteht ein Überschuss an Spielsachen, der Kindern aus armutsbetroffenen Familien im Kanton Zürich zugutekommt. Diese Familien werden von Sozialbehörden und anderen Partnern an den Tauschtag eingeladen und erhalten ebenfalls einen Bon für ein Spielzeug, ohne selbst etwas abgeben zu müssen. «Die Kinder erleben, dass Teilen und Tauschen Spass macht, und dass Solidarität schon darin besteht, sich gegenseitig mit Kleinigkeiten zu unterstützen», sagt Andrea Müller, Projektleiterin der Geschenktausch-Aktion von youngCaritas Zürich.

Start der Sammelzeit in Glattfelden gemäss Flyer

Ab dem 1. November können Kinder bei den folgenden Sammelstellen ihre zwei Spielzeuge abgeben. Dafür erhalten sie ihren Tauschbon. Gesucht werden qualitativ gut erhaltene und saubere Spielsachen, die man gerne auch selbst geschenkt bekommt. Umso grösser wird die Freude des Kindes sein, welches am grossen Tauschtag genau dieses Spielzeug aussuchen wird.

Informationen

Informationen zu den Sammelstellen und deren Öffnungszeiten: Ansprechpersonen: Ökumenisches Projekt der beiden Katechetinnen Carmen Mausse und Irma Frei aus den hiesigen Pfarreien *(e/red)*

Über youngCaritas Zürich

youngCaritas Zürich ist der Jugendbereich von Caritas Zürich, einem eigenständigen katholischen Hilfswerk. Wir setzen uns im Kanton Zürich für armutsbetroffene Familien und sozial benachteiligte Menschen ein, unabhängig von Nationalität und Weltanschauung.

MÄNNERRIEGE UND TURNVEREIN

Unterwegs im schönen Kanton Appenzell

Schöne Aussichten, steile Anstiege und selbst gemachte Appenzeller Biber sorgten für gute Laune.

Fröhlich vereint: die Turnerinnen und Turner. BILD ZVG

Wie jedes Jahr sind übereifrige Turnerinnen und Turner von der Männerriege und dem Turnverein Glattfelden auf der Turnfahrt, welche dieses Jahr wieder einmal von der Männerriege organisiert wurde. Um 7 Uhr früh trafen sich alle Mitglieder dieser Wandergruppe am Bahnhof in Glattfelden.

Mit Wanderschuhen und Rucksack ausgerüstet konnten sie den Start dieser Turnfahrt kaum erwarten. Eine Gruppe lustiger Pausenclowns machte dem Aktuar alle Ehre, um sein Geburtstag in aller Würde zu feiern, weil dieser einmal mehr an der Turnfahrt Geburtstag hatte.

Selfmade-Biberli

Eine Weile später und ein paar Drinks später durften wir in Genuss kommen und selbstgemachte Appenzeller Biber herstellen, eine Spezialität des hiesigen Kantons. Weiter ging es dann nach einer kurzen Stärkung Richtung Bollenwees, doch ein weiterer Zwischenstopp stand bevor mit einem kleinen Überraschungsapéro. Trotz der gemütlichen Atmosphäre mussten wir schliesslich weiter, um unser Mittagessen aus dem Rucksack zu nehmen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, es wurde sogar Raclette gegessen, dies im Outdoor-Feeling.

Ein steiler Anstieg stand uns bevor und es wollte nicht aufhören, nach oben zu gehen, nach jeder Kurve ging es nochmals weiter nach oben, und die Energie war wohl bei allen Altersgruppen langsam am Limit. Nichtsdestotrotz ist an jedem Ende des Weges auch ein Lokal für eine weitere Stärkung, die wir auch ziemlich genossen hatten. Die einen konnten es auch nicht lassen, ein Dessert zu sich zu nehmen, denn mit vollem Magen lässt es sich besser wandern… Auf nach ganz oben, der letzte Anstieg stand bevor, und wir trafen uns alle am Abend bei dem idyllischen Bergsee für die Übernachtung und das Abendprogramm. Köstlich durften wir ein sehr feines Abendessen in gut gelaunter Stimmung geniessen. Schlafenszeit um 24 Uhr.

Sonntags, gut gelaunt und frisch gestärkt nach dem Morgenessen ging es weiter auf eine weitere Wanderung. Die Sicht war nicht immer klar, jedoch war die Aussicht sensationell, wenn der Nebel kurz verschwand. Nach gefühlten drei Stunden Marsch und einem weiteren Zwischenstopp in einer Bergbeiz gab es ein währschaftes Mittagessen in einem gemütlichen Restaurant. Eine Trottinett-Abfahrt war das letzte Highlight der diesjährigen Turnfahrt.

Durchnässt im Tal angekommen ging es auf die Heimfahrt mit der SBB und schlussendlich sind alle gesund und halbwegs ganz nach Hause gekommen.

Wir danken für die Organisation der diesjährigen Turnfahrt und freuen uns schon auf das nächste Jahr. *Aktuar Tony Wieland*

«Freddy Frächfäll – De Hibedi-Hop-Has»

Im Oktober startete die neue Tournee mit «Freddy Frächfäll– De Hibedi-Hop-Has», inspiriert durch den Weltbestseller «Peter Rabbit» von Beatrix Potter. Am Samstag, 27. November, 14 Uhr, spielt die neue Kreation von Andrew Bond in der MZH Glattfelden.

Freddy Frächfäll kommt nach Glattfelden auf Besuch. BILD ZVG

Eine alleinerziehende Hasenmama hat mit ihren drei völlig unterschiedlichen Kindern alle Pfoten voll zu tun. Diese Unordnung! Diese andauernd kaputten Kleider! Dieses ewige Gekeife! Regeln und Verbote fruchten nur bedingt. Und Zeit für sich selber hat sie nie. Ach, wäre das Leben nur für einen Moment wieder in Ordnung und alles picobello! Der Hasenpapa endete nämlich leider als Hasenbraten von Henry und Matilda, deren Gemüsegarten aber trotzdem eine grosse Anziehungskraft auf Freddy ausübt. Das bringt ihn und schliesslich auch seine Geschwister Jimmy und Ginger aber in grosse Gefahr. Da braucht es die ganze Fantasie des malenden Rotkehlchens Rossini, die Entschlossenheit der Kaninja-Mama sowie einen Streich der Kinderhasen, damit alles wieder picobello wird. Allerdings ist picobello plötzlich nicht mehr das Mass aller Dinge – «Hasmonie» ist viel wichtiger.

Trotz kleinem Helden bietet das witzige und temporeiche Familienmusical «Freddy Frächfäll» ganz grosses Kino mit fantastischen Kulissen, kunstvollen Kostümen, unvergesslichen Liedern und begeisternden Tänzen, die Gross und Klein zum Hüpfen bringen werden. *(pd.)*

Showinfos

Spielzeit: 23. Oktober 2021 bis 10. April 2022
Vorverkauf: www.ticketcorner.ch
Ticketcorner Hotline
0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.)
sowie bei allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen
Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause

Veranstalter:
Freddy Burger Management
Presenting-Sponsoren:
Zürcher Kantonalbank und Coop

Weitere Informationen:
www.maerlimusicaltheater.ch
www.musical.ch

MIT DEM WOMO IN SÜDAFRIKA UNTERWEGS

Unerwartete Situationen und Erlebnisse

Im dritten Reisebericht der Familie Plüss auf ihrer Reise durch Südafrika gibt es wieder Eindrücke von malerischen Landschaften und Erlebnissen.

Silvia Plüss

Bereits sind wir sechs Wochen in Südafrika und sind der Westküste entlang südwärts nach Kapstadt gefahren. Im Moment sitze ich unter einem grossen Baum auf einer grünen Wiese und vor mir liegt ein Stausee, der für die Bewässerung der riesigen Getreidefelder dient. Ein Südafrikaner hat uns eingeladen und wir freuen uns auf ein herrliches Braai heute Abend! Braai ist das einzige Wort, welches in jeder der elf offiziellen Sprachen Südafrikas verstanden wird. Es verbindet über alle Rassen und Ethnien, Traditionen und Gesellschaftsschichten und es gibt sogar jährlich am 24. September einen offiziellen Braai-Tag. Braai bedeutet auf Afrikaans Grill und man benötigt dazu lediglich Holzkohle und Unmengen von Fleisch. Wie sagt doch unser Freund: «Und zum Dessert werfen wir noch ein Hühnchen auf den Grill!»

Tolle Landschaften und unbeständiges Wetter

In den sechs Wochen sind wir zuerst an wunderprächtigen farbenfrohen Blumenwiesen vorbeigefahren und haben kurze Wanderungen durch diese prächtige Frühlingslandschaft unternommen. Die Bergketten entlang der südwestlichen Küste Südafrikas wurden vor 250 Millionen Jahren gestaltet. Die verschiedenen Felsschichten sind imposant, aber man hat immer das Gefühl, dass riesige Steine plötzlich herunterfallen. Jedenfalls kontrolliere ich vor jedem Halt, ob eventuell nicht einer auf unser Häuschen fallen könnte!

Das Wetter wird dann unbeständig. Noch nie haben wir auf unseren Reisen eine Wetter-App benutzt. Nein, wir fahren nicht an die Küste, wenn es stürmt und der eisige Südwind aus der Antarktis bläst! Mit der App schaffen wir es meistens, den Stürmen auszuweichen und trotzdem an traumhaften Beaches zu stehen und die Landschaft ohne viel Wind zu geniessen. Ausser am südlichsten Punkt Afrikas, am Cap Agulhas, wo Indischer Ozean und Atlantik zusammentreffen. Da mussten wir den Sturm aushalten! Baden kann man nicht, auch wenn es 30 Grad warm ist, die Wassertemperatur ist nur ca. 12 Grad!

Ein Wetterumschwung kündigt sich an. BILDER ZVG

Ungewohnte Stromausfälle

Eines Abends, ich schreibe gerade für unsere Website, wird es schlagartig dunkel, kein Licht brennt, Finsternis! Am nächsten Tag erklärt uns ein Einheimischer, dass Südafrika zu wenig Strom hat und deshalb jeden Tag dreimal für 2,5 Stunden der Strom abgestellt wird! In einer App erfahren die 60 Millionen Südafrikaner, wann in ihrer Region wie lange der Strom abgestellt wird. Erstaunlich ist für uns, dass das alle relativ gelassen hinnehmen und sogar Witze darüber machen: Was muss ein südafrikanischer Mann haben, um Frauen zu beeindrucken? Einen Generator!

Die wirtschaftlichen Schäden aber sind enorm. Seit 2008 verfügt Escom, der staatliche Energiebetreiber, immer wieder solche Abschaltpläne. Als einziges Land in Afrika besitzt Südafrika ein Atomkraftwerk mit zwei Reaktoren. Zurzeit ist ein Reaktor abgeschaltet zur Überholung. Der ehemalige Präsident Zuma setzte voll auf Atomkraftwerke und bestellte acht weitere Reaktoren von Russland. Die neue Regierung setzt aber auf erneuerbare Energie und will keine Atomkraftwerke, obwohl die Verträge mit Russland Gültigkeit haben. Ein Dilemma. Die bestehenden Kohlekraftwerke sind veraltet und die etwa Hälfte davon in Revision. Das neuste und grösste Kohlekraftwerk der Welt wurde im August 2021 in Betrieb genommen und musste eine Woche später nach einer Explosion wieder abgestellt werden. Im Moment stehen drei Generatorenschiffe der Türkei vor den grössten Städten Südafrikas, die die Stromknappheit für die nächste Zeit beheben sollen. Doch leider können sie nicht in Betrieb genommen werden, da das Netz veraltet ist und nicht so viel Strom aufnehmen kann! Einige riesige Solar- und Windanlagen wurden gebaut, aber auch hier ist das Netz das Problem. Zudem können private Betreiber von Solaranlagen den überschüssigen Strom zwar ins Netz einspeisen, müssen aber dafür bezahlen!

Der aussergewöhnlichste Zug der Welt

Was uns aber sehr fasziniert hat, ist der längste Zug der Welt! So sitzen wir eines Abends gemütlich vor dem Womo und sehen in der Ferne einen Zug. Wir kommen nicht aus dem Staunen heraus, denn er scheint kein Ende zu nehmen! Beim nächsten Zug zählen wir Lokomotiven und Wagons. Unglaubliche acht Lokomotiven ziehen und stossen die 348 Wagons! Die Länge des Zugs ist 3720m und transportiert sagenhafte 34200 t Eisenerz! Später lesen wir, dass die elektrifizierte Strecke 841km lang ist, und in Saldanha, im grössten Eisenerzhafen Südafrikas, endet. Der Zug hat den schönen Namen «OREX» abgekürzt für Ore Export (Erzexport).

Nachdem schon in früheren Jahren die Situation mit dem Strom sich nie richtig lösen konnte, kam die erste Krise 2008 und dann 2019. Escom hat die Anlagen nie richtig gewartet, da man sie abschalten müsste.

Unterwegs in der Welt, in Glattfelden zu Hause

Seit 20 Jahren ist unser Womo unsere «Zweitwohnung». Anfänglich verbrachten wir mehrere Wochen im Jahr vor allem in Osteuropa. Nach der Pensionierung bereisten wir sieben Monate Armenien, Georgien, Aserbaidschan und Berg Karabach.
Weitere sechs Monate verbrachten wir in Zentralasien: in Kirgistan, Kasachstan, Tadschikistan, Usbekistan, Turkmenistan und im Iran. Dann fuhren wir und das Auto auf einem Frachtschiff nach Südamerika, das wir drei Jahre bereisten. Vor zwei Jahren verschifften wir das Auto dann nach Namibia.
Leider mussten wir nach sieben Monaten wegen Corona nach Hause. Das Auto blieb in Namibia. Und jetzt sind wir wieder seit Juli im südlichen Afrika unterwegs. Nächste Woche geht es von Namibia nach Südafrika.

Eine wunderschöne Blumenwiese ganz im Süden von Afrika.

LETZTER ÖFFENTLICHER ANLASS MIT MARIO WIDMER IM 1623 WEIN, GENUSS, AMBIENTE

Zum Abschluss Weine aus Südafrika

Am Freitagabend lud mit etwas Wehmut Mario Widmer gemeinsam mit seinem Nachfolger Rico Volkart zum letzten offiziellen Anlass in den Lokalitäten an der Dorfstrasse 84 ein.

Ruth Hafner Dackerman

Mario Widmer geniesst den Abend, auch wenn viel Wehmut dahintersteckt.

Von links: Peter Meier, Rico Volkart, Mario Widmer und Bernhard Hess.

BILDER RUTH HAFNER DACKERMANN

Mit viel Wehmut verbunden sei dieser Anlass schon, gesteht Mario Widmer. Ende November schliessen die Türen des historischen Gewölbekellers aus dem Jahre 1623 definitiv. Für den heutigen Tag liess sich Widmer einiges einfallen. Mit Bernhard Hess, Besitzer und Produzent von Mimosa Wein GmbH, war ein Weinexperte aus Südafrika vor Ort. Hess und Geschäftsführer Peter Meier führten durch den Abend und präsentierten vier Weissweine und acht Rotweine aus drei verschiedenen südafrikanischen Weingütern samt den damit verbundenen Geschichten. Passend dazu gab es frisch zubereitete afrikanische Gerichte aus der Küche von Il Duetto, kreiert von Chef Vincenzo Palmeri. Mario Widmer denkt mit Wehmut, aber auch Dankbarkeit an die letzten acht Jahre zurück. «Wein verbindet. Das Bedürfnis nach Geselligkeit ist vorhanden.» Auch am heutigen Abend solle das 1623 ein Treffpunkt für Gleichgesinnte sein, um ein paar gemütliche, harmonische Stunden zu verbringen. Ab Dezember werden die verschiedenen Anlässe in den Räumlichkeiten an der Glattfelder Dorfstrasse 77 stattfinden, dann unter der Federführung von Sommelier Rico Volkart.

GEMEINSAMES WANDERN GLATTFELDEN

Wanderung von Eglisau bis nach Glattfelden

Die Jahresschlusswanderung vom Donnerstag, 25. November 2021, geht dem Rheinufer entlang von Eglisau nach Glattfelden.

Die Halbtageswanderung zum Jahresabschluss mit Mittagessen und Rückblick und Ausblick auf unser Wanderprogramm führt vom Bahnhof Eglisau dem linken Rheinufer entlang durch die Enklave Neuhaus zurück nach Glattfelden.

Treffpunkt: 8.50 Uhr bei der Autobahnbrücke Steinboden für Teilnehmende, welche nach Eglisau laufen möchten (zusätzliche Wanderstrecke 3,1 km) oder 9.05 Uhr bei der Post Glattfelden für Hinreise mit ÖV. Autofahrer parkieren auf dem Parkplatz Gasthaus Löwen und steigen bei Bushaltestelle Post ein.

Mit Bus und Bahn (Glattfelden Bahnhof ab 9.35 Uhr) fahren wir nach Eglisau (Ankunft 9.39 Uhr). Auswärtige fahren mit der S9 (Bülach ab 9.32 Gleis 1) direkt nach Eglisau.

Da wir den Kaffee bereits zu Hause eingenommen haben, starten wir unsere Wanderung direkt und verlassen den Bahnhof in Richtung Rhein. Beim Restaurant Rheinfels biegen wir ab und schleichen zwischen Häusern und Rheinböschung in westlicher Richtung weiter und steigen erstmals etwas näher zum Rheinufer ab und unterqueren bald das imposante Bahnviadukt.

Kurz nach dem Steinerhof verlassen wir Eglisau und gelangen in die zum Gemeindegebiet Glattfelden gehörende Enklave Neuhaus. Diese entstand im Zusammenhang mit dem Bau des Kraftwerks (1915 bis 1920). Die Rheinsfelder Landwirte wollten das aufgrund des gestauten Rheins verlorene Kulturland innerhalb der Wohngemeinde kompensieren. Die Glattfelder Gemeindegrenze wurde dazu entlang der Rheinsfelderstrasse nach Süden und im Bereich der Strasse im Wald zwischen Neuhaus und Zelgli mitten in den Rhein an die Landesgrenze verlegt.

In der «Au» treffen wir auf eine vom Kraftwerk Eglisau-Glattfelden AG ökologisch aufgewertete Naturschutzfläche. Neben Brutinseln für Vögel wurden auch wertvolle Ried-, Mager- und Trockenwiesen angelegt. Hier brütet regelmässig der Schwan, die Flussseeschwalbe oder der Eisvogel. Durch das etwas höher gelegene Zelgli, gelangen wir vorbei an «Glattfelder-Schiffsanlagestelle» nach Rheinsfelden.

Nun folgt ein kleiner Aufstieg zum «Güggelstein». Der dort liegende Felsklotz und Mühlstein ist ein sehr harter Verrucano-Stein. Der Findling wurde von Gletschern vor circa 180000 Jahren hierhin geschoben. Verrucano fand man bisher nirgends in Glattfelden. Das Martinsloch im Glarnerland ist zum Beispiel auch aus diesem Material. Der Mühlstein hat ein Gewicht von circa 1360 kg. Da dieser einen Defekt hat, muss man annehmen, dass unser Mühlstein an dem Ort, wo er jetzt liegt, aus dem Fels abgespaltet und bearbeitet wurde. Dabei brach an der Mahlfläche ein Stück weg, was den ganzen Stein unbrauchbar machte.

Wir wandern weiter vorbei am «riverside» über die Glatt und haben unser Ziel schon bald in Sicht.

Im Restaurant-Pizzeria Il Duetto (Löwen Glattfelden) wartet dann um circa 12.15 Uhr im Saal ein einheitliches 4-Gänge-Mittagessen auf uns (Gemüsesuppe; Gemischt-Salat; Rindsentrecôte an einer Champignonsauce, serviert mit gefülltem Kartoffelkuchen mit Gemüse; Schokocreme-Dessert). Unsere regelmässigen Teilnehmenden, welche derzeit gesundheitlich Einschränkungen hinnehmen müssen, sind dazu auch herzlich eingeladen.

Für die Einkehr im Gasthaus sind ein am Wandertag gültiges Covid-Zertifikat sowie die ID mitzubringen.

Wanderzeit / Distanz: circa 2 Std., 7,0 km (ab Bhf. Eglisau) (100 m aufwärts; 127 m abwärts). Wanderstöcke und gutes Schuhwerk empfohlen!
Rückkehr: individuell ab circa 15.30 Uhr
Gruppenbillett Hinreise: Glattfelden-Post nach Eglisau-Bhf. geht zu Lasten Reisekasse
Kosten: Mittagessen Fr. 30.– + Getränke
Anmeldung: bis spätestens Sonntag, 21. November 2021, 18 Uhr, an Imelda Hollenstein, Telefon 044 867 12 15 oder per E-Mail wandern-glattfelden@bluewin.ch. Bitte bei der Anmeldung den gewünschten Treffpunkt angeben.

Nächste Wanderung:
Donnerstag, 27. Januar 2022, Appenzell–Gonten–Jakobsbad *(e.)*

Aeschbach & Co AG

Malergeschäft

Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach · 044 850 14 26 · info@aeco.ch · www. aeco.ch
Niederglatt ZH · Höri ZH · Brüttisellen ZH

Stark in Fahrzeug-beschriftungen
Jetzt 10 % Winter-Rabatt

psw.
DESIGN | WEB | SIGN
Bachenbülach | 044 864 40 40 | psw.ch

Der Sonntagabend im Dorf:

«Zwüschewälte» mit Erich Strebel

Leichtfüssig melancholische Lieder über das Leben, begleitet von Piano und Kontrabass

Sonntag, 21. November 2021, 16.30 Uhr

GKZ KULTURZENTRUM GLATTFELDEN
GOTTFRIED KELLER

Eintritt: 25 Franken, Mitglieder 20 Franken

Empfehlungen für den 28. November 2021:

Energiegesetz (ZH) **Ja**
Klimafreundlich ist günstiger

Pflegeinitiative (CH) **Ja**
Attraktivität des Berufs erhöhen

Covid-19-Gesetz (CH) **Ja**
Schützen und Unterstützen – aus Vernunft

Justizinitiative (CH) **Stimmfreigabe**

GRÜNE GLATTFELDEN·RAFZERFELD

Parolen der SVP Glattfelden 28. November 2021

SVP

Eidgenössische Vorlagen:

1. Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»	**NEIN**
2. Volksinitiative «Bestimmung der Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»	**NEIN**
3. Änderung des Covid-19-Gesetzes	**Stimmfreigabe**

Kantonale Vorlage:

1. Änderung des Energiegesetzes (EnerG)	**NEIN**

SP

Sozialdemokratische Partei Glattfelden

www.sp-glattfelden.ch

Parolen für die Volksabstimmung vom 28. November 2021

EIDGENÖSSISCHE VORLAGEN:

1.	**Pflege-Initiative:**	**JA**
2.	**Justiz-Initiative:**	**NEIN**
3.	**Covid-19-Gesetz:**	**JA**

KANTONALE VORLAGEN:

Energiegesetz:	**JA**

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Nomination der SVP Glattfelden

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Geschätzte Stimmbürger

Wir freuen uns, Ihnen die ersten Kandidaten für die Kommunalwahlen vom 27. März 2022 bekannt zu geben:

Gemeinderat:
Marco Dindo (bisher), auch als Präsident

Schulpflege:
Daniel Gartmann (bisher)

Rechnungsprüfungskommission (RPK):
Markus Lee (neu), auch als Präsident
Andreas Keiser (bisher)

Die SVP Glattfelden dankt allen Kandidaten für ihre Bereitschaft, Verantwortung für die Gemeinde Glattfelden zu übernehmen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre geschätzte Unterstützung unserer Kandidaten.

Vorstand SVP Glattfelden

www.svp-glattfelden.ch
info@svp-glattfelden.ch